

Mit der Schule in die Glaubersalzsteppe

Die Salzsteppe ist ein unbarmherziger Lebensraum: Wechselweise kämpfen die Pflanzen mit Überschwemmung oder extremer Trockenheit – und das alles bei ungewöhnlich hohem Salzgehalt im Boden. Diesen extremen Bedingungen sind nur wenige Pflanzen gewachsen, viele von ihnen sind besonders selten. So ist beispielsweise das Naturschutzgebiet Glaubersalzböden in Zwingendorf im nördlichen Weinviertel der einzige Standort des Strandmilchkrauts (*Glaux maritima*) in ganz Mitteleuropa!

Die Besonderheiten dieses Lebensraumes waren ein Grund für den Tourismus- und Innovationsverein „Land um Laa“, das Schulprojekt „Mit der Schule zur Glaubersalzsteppe“ ins Leben zu rufen. Für die Durchführung konnte die Naturschutzjugend NÖ als Partner gewonnen werden. Kinder von 15 Volksschulklassen im Land um Laa erkundeten das Naturschutzgebiet Glaubersalzböden und erhielten unter Leitung von Reg.Rat Adolf Haider eine Führung durch das Dorfmuseum Zwingendorf. Dabei wurden in Kleingruppen bestimmte Themen vertieft, die Ergebnisse dieser Gruppenarbeiten erhielten die Kinder in Form einer Zeitung.

Zusätzlich wurden Schulunterlagen ausgearbeitet, damit der Lebensraum Salzsteppe im Unterricht erkundet werden kann. Sie sind kostenlos und enthalten Informationen

zu den Glaubersalzböden für die Lehrer sowie Arbeitsmaterialien für die Schüler.

Gefördert wird das Projekt „Mit der Schule zur Glaubersalzsteppe“ durch die LEADER-Region Weinviertel Ost, mit Mitteln von Land und Europäischer Union.

Franziska Denner



© Patricia Grawatsch_VSGrossharras

Beim Erkunden des Naturschutzgebietes Glaubersalzsteppe

Regionalgruppe Mistelbach

Projekt „Schmetterlinge fördern“

„Is des ned shee! Mia san dabei“ schrieb uns Umweltstadträtin Martina Pürkl. Wobei dabei?

„Natur im Garten“ startete ein Projekt der Ländlichen Entwicklung, bei dem Maßnahmen zur Unterstützung von Schmetterlingen umgesetzt werden sollen. Mit diesem Projekt soll nicht nur die Bevölkerung für das Thema Schmetterlinge sensibilisiert werden, sondern sie soll auch aufgerufen werden, etwas gegen das Artensterben zu tun. Ein Ziel ist die Gestaltung von insgesamt 85 Schmetterlingsgärten in sieben Bundesländern auf öffentlichen Flächen. Das Saatgut, die Wildgehölze und eine Informationstafel zum Schmetterlingsgarten in Mistelbach werden von „Natur im Garten“ organisiert und kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen haben wir ausgearbeitet und der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Auf Basis dieser Fachexpertise wurde Mistelbach als eine von 30 Gemeinden schon als Projektteilnehmerin in der ersten Phase ausgewählt.

Schritt für Schritt zur Blütenvielfalt für Schmetterlinge

„Natur im Garten“ hat in weiterer Folge einen Plan für die Gestaltung und die Aussaat von drei verschiedenen Saat-

gutarten sowie eine Beschreibung zur Anlage und Pflege übermittelt. Der Plan sieht auch vor, dass ein schmaler Weg durch den Schmetterlingsgarten führen soll. Als ersten Schritt organisierte die Gemeinde die Mahd des gesamten rund 4.500 m² großen Areals. Die händische Mahd an schwer zugänglichen Stellen und den Abtransport dieses Schnittguts haben wir durchgeführt.

Wie im Gestaltungsplan vorgesehen, kennzeichneten wir die zu fräsenden Bereiche mit Holzpflocken und Absperrbändern; anschließend veranlasste die Gemeinde die Bodenbearbeitung. In einem zweiten Durchgang wurde neuerlich gefräst und die Flächen für die unterschiedlichen Saatgutmischungen markiert. In einem Webinar konnten wir offene Fragen mit den Expert*innen von „Natur im Garten“ vorbringen und klären.

Nach Einlangen der Saatgutmischungen, Sträucher und Bäume wird unsere Regionalgruppe die Aussaat und Pflanzung übernehmen. Ergänzend dazu werden wir auch einige Bäume (z.B. Elsbeere), deren Blüten als Nahrungsangebot für Insekten besonders attraktiv sind, ankaufen und anpflanzen. Eine Totholzansammlung als Lebensraum für Käfer und Kleintiere samt Informationstafel soll das Angebot komplettieren.

Erwin Biringier

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [2021_1](#)

Autor(en)/Author(s): Denner Franziska, Biringer Erwin

Artikel/Article: [ÖNJ Niederösterreich 14](#)